

„Jugend forscht“-Landesfinale

Die weiteren 1. Preise gingen an:

Schüler experimentieren

- Nicolas und Lara Trautmann (Rudolf Steiner Schule Nienstedten): „Das perfekte Ei – vom Eirometer“
- Bruno Poldrugac, Nils Kolja Hartig und Luise Bürgers (Deutsche Schule Zagreb): „3D-Drucken mit Biokunststoffen: Öko statt Plastik? Unsere Neuentwicklung von biologisch abbaubarem Filament“
- Philipp Rathmann, Alina Carow und Kofi Rogmann (Hansa-Gymnasium Bergedorf): „BeanBag – Mülltüte auf Kaffeesatzbasis mit wasserabweisender Beschichtung aus Rapswachs“
- Arnold Stolba, Justus Räther und Jan Ole Wegener (Grundschule Strenge): „Elektromotor – Wie muss man ein Kettcar umbauen, dass es von alleine fahren kann?“
- Kilian Keen (Gymnasium Rissen): „MELDICH – Ein System zur Digitalisierung des Unterrichts“

Jugend forscht

- Marten Gralla (Helene-Lange-Gymnasium): „Entwicklung und Konstruktion einer multifunktionalen CNC-Maschine“
- Felix Petersen (Uni Konstanz): „AlgoNet – Algorithmische Neuronale Netzwerke“
- Charlotte Henkel und Ruben Rohsius (Wilhelm-Gymnasium): „Der ZeoWarm 2.0 – verschiedene Zeolitharten und ihre Regeneration“
- Carl Raabe und Jonathan Meier (Gymnasium Ohmoor): „Sicher durch den digitalen Dschungel – eine App für die digitale Aufklärung“ - Für Ihre App erhielten die beiden Niendorfer zudem den „Sonderpreis des Bildungsensors für besonders herausragende Arbeit“.